



Statistische Berichte

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern 2017



K IX 3 j 2017
Hrsg. im Juli 2018
Bestellnr. K9300C 201700

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet
 verfügbar unter
 www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberg Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen, Definitionen, Abkürzungen,	4
Abbildungen, Übersichten und Tabellen	
Abb. 1 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Hochschularten	7
Abb. 2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2016 und 2017 nach Fächergruppen	7
Übersicht 1. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2015 nach Hochschularten	8
Übersicht 2. An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2015 nach Hochschularten	8
Übersicht 3. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2017 nach Hochschularten und Hochschulen	9
Übersicht 4. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2017 nach Fächergruppen und Studienbereichen	11
1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2015 nach Hochschularten und Hochschulen	13
2. Stipendiatinnen und Stipendiaten in Bayern seit 2015 nach Fächergruppen und Studienbereichen	16
3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss	18
4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Herkunftsländern	19
5. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	21
6. Mittelgeber sowie an Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2015 nach Hochschularten und Rechtsformen	22
7. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach der Trägerschaft der Hochschule	24
8. Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2015 nach der Trägerschaft der Hochschule	24

Vorbemerkungen

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der Statistik über die „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ in Bayern.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957) zuletzt geändert durch Art. 74 des Gesetzes vom 29.03.2017 (BGBl. I S. 626) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Die Durchführung der Statistik, für die die Hochschulen auskunftspflichtig sind, ist in § 13 des StipG geregelt.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 begabte Studierende mit 300 Euro monatlich gefördert, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit. Die Hochschulen prüfen regelmäßig, ob Begabung und Leistung den Erhalt des Stipendiums rechtfertigen. Studierende an Verwaltungsfachhochschulen oder Studierende, die als Beschäftigte im öffentlichen Dienst Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln beziehen, sind von der Förderung ausgenommen.

Im Auswahlverfahren, das die Hochschulen auf Antrag der Bewerber durchführen, sollen neben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.

Mittelfristig, bis zum Jahr 2017 sollen bis zu zwei Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Verordnung über die Erreichung der Höchstgrenze nach dem Stipendienprogramm-Gesetz vom 29.11.2011 (BGBl. I S. 2450), die zuletzt durch Art. 1 der Verordnung vom 29.06.2015 (BGBl. I S. 1167) geändert worden ist, sieht für das Jahr 2012 bis einschließlich 31.07.2013 eine Höchstgrenze von 1,0 Prozent der Studierenden an einer Hochschule vor. Seit dem 01.08.2013 liegt die Höchstgrenze bei 1,5 Prozent.

Definitionen

Hochschulen

Zu den Hochschulen im Sinne der Statistik zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden. Das Berichtsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Beim Vergleich mit den Studierenden ist darauf zu achten, dass die Studierenden nicht zeitraum-, sondern stichtagsbezogen erhoben werden.

Einige Hochschulen haben Schwierigkeiten die Stipendiatinnen, Stipendiaten und Mittelgeber nach dem Kalenderjahr abzugrenzen, da sich die Vergabe des Stipendiums größtenteils am Zeitraum eines Semesters orientiert. Aus diesem Grund kann es zu einer leichten Untererfassung oder zu Abweichungen von ausgezahlten Mitteln zu geförderten Studierenden kommen.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Doppelzählungen sind auf Einschreibungen ein und derselben Person an mehr als einer Hochschule zurückzuführen. Die Studierenden werden in Bayern jeweils zum Stichtag 15.11. (Fachhochschulen) bzw. 01.12. (Universitäten) für das Wintersemester erfasst.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Diese müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studierendenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu Fächergruppen zusammengefasst.

Zum Wintersemester 2015/16 gab es eine Änderung in der Fächersystematik (siehe unten stehende Übersicht), die bei der Auswertung von Zeitreihen zu Fächergruppen und Studienbereichen berücksichtigt werden muss.

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; das heißt ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen zum Beispiel die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben. Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Mittelgeber werden je Hochschule erfasst und können sich an verschiedenen Hochschulen engagieren. Bei Auswertungen zur Anzahl der Mittelgeber auf Landesebene ist dieser Umstand zu beachten.

Für *gebundene Mittel* hat der Mittelgeber eine Zweckbindung für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge festgelegt.

Ungebundene Mittel sind an keinen Verwendungszweck gebunden.

Träger der Hochschulen

Die Trägerschaft einer Hochschule ist eine Institution, die Personal und Sachmittel zur Verfügung stellt und so den Betrieb der Hochschule ermöglicht. Unter einer öffentlichen Trägerschaft sind der Bund, das Land oder die Kommunen zu verstehen. Weitere mögliche Träger der Hochschule können privat, kirchlich oder sonstige sein.

Abkürzungen

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
dar.	darunter
EUR	Euro
FH	Fachhochschule
HaW	Hochschule für angewandte Wissenschaften
OTH	Ostbayerische Technische Hochschule
StipG	Stipendienprogrammgesetz
TH	Technische Hochschule
vgl.	vergleiche
WS	Wintersemester

Änderung der Fächersystematik ab WS 2015/16:

bis WS 2015/16 betrifft Berichtsjahre bis einschließlich 2014		ab WS 2015/16 ab Berichtsjahr 2015	
Textänderungen			
Bezeichnung	Schlüssel	Bezeichnung	Schlüssel
Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	01	Fächergruppe Geisteswissenschaften	01
Studienbereich Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	01	Studienbereich Geisteswissenschaften allgemein	01
Studienfach Deutsch für Ausländer	271	Studienfach Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache	271
Studienfach Berufspädagogik	270	Studienfach Berufs- und Wirtschaftspädagogik	270
Studienfach Frühpädagogik	365	Studienfach Pädagogik der frühen Kindheit	365
Studienbereich Elektrotechnik	64	Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	64
Studienfach Nachrichten-/Informationstechnik	222	Studienfach Kommunikations- und Informationstechnik	222
Neue Studienbereiche bzw. Studienfächer			
		Studienbereich Islamische Studien	18
		Studienfach Islamische Studien	292
		Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	72
		Studienfach Materialwissenschaften	294
Neue Zuordnung bisheriger Fächergruppen, Studienbereichen bzw. Studienfächer			
Studienbereich Psychologie in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	15	Studienbereich Psychologie in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32
Studienbereich Erziehungswissenschaften in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	16	Studienbereich Erziehungswissenschaften in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	027	zusammengefasst in Studienfach Sonderpädagogik im Studienbereich Erziehungswissenschaften	190
Erziehungsschwierigenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	051		
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	062		
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	063		
Körperbehindertenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	087		
Lernbehindertenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	099		
Sonderpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	190		
Sprachheilpädagogik/Logopädie im Studienbereich Sonderpädagogik	151		
Verhaltensgestörtenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	170		
Studienbereich Informatik in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften	38	Studienbereich Informatik in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften	71
Fächergruppe Veterinärmedizin	06	Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	07
Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	07		
Studienfach Werkstoffwissenschaften im Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik	177	Studienfach Werkstofftechnik im Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	177

Abb. 1

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Hochschularten

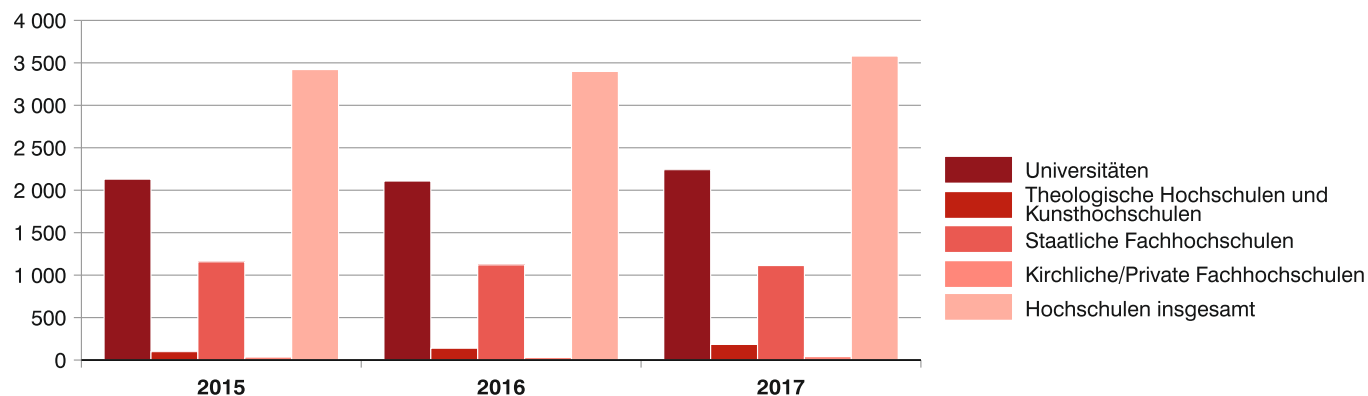
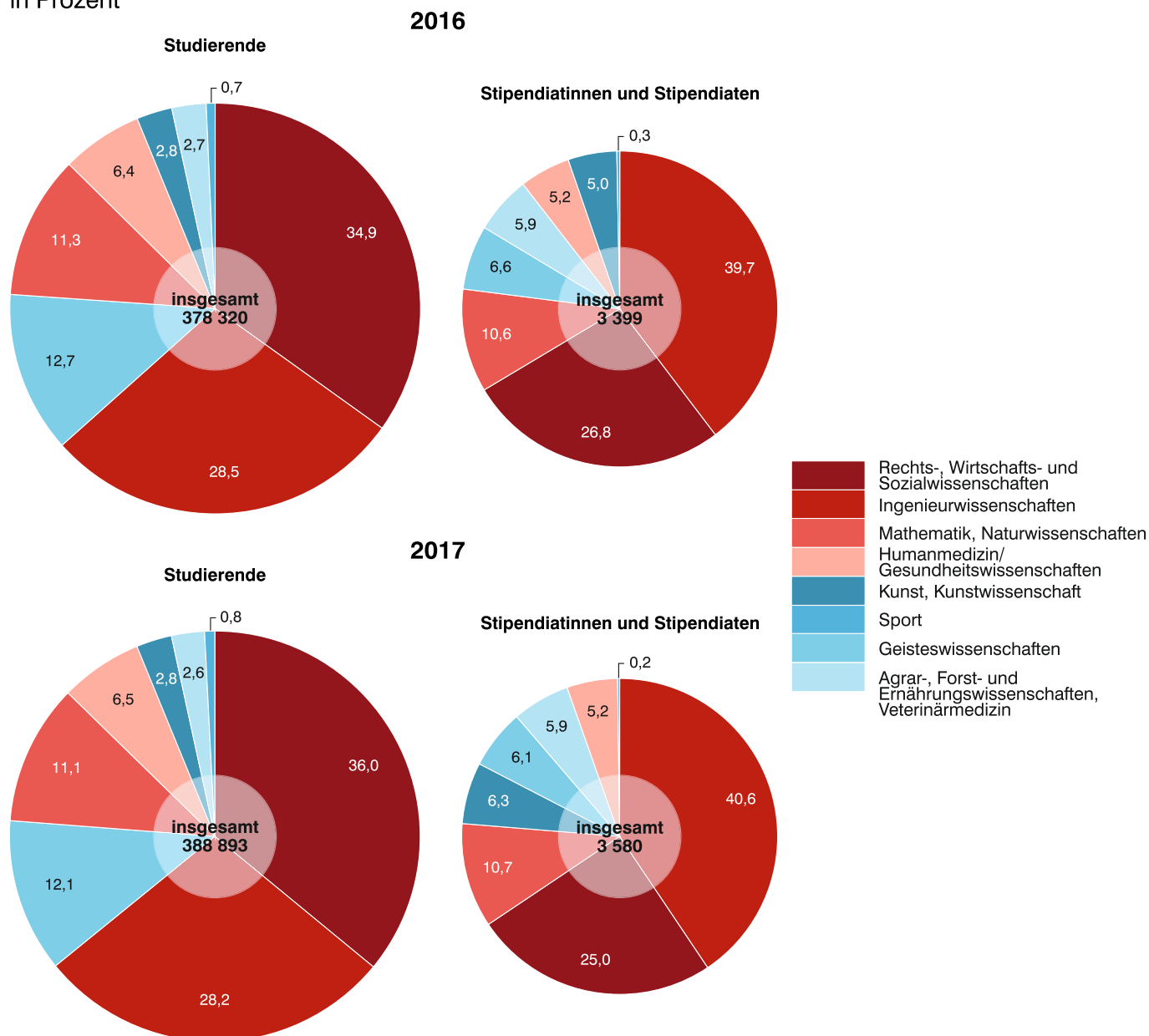


Abb. 2

Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2016 und 2017 nach Fächergruppen* in Prozent



**Übersicht 1. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber
seit 2015 nach Hochschularten**

Hochschulart	Studierende ²⁾				Anteil der Geför- derten	Anzahl der Mittel- geber ¹⁾
	insgesamt	mit Förderung nach StipG				
		insgesamt	männlich	weiblich		
2015						
Insgesamt	376 488	3 421	1 783	1 638	0,9	920
darunter Universitäten	242 615	2 130	1 050	1 080	0,9	401
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 198	99	41	58	2,4	84
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	125 236	1 192	692	500	1,0	435
2016						
Insgesamt	378 320	3 399	1 707	1 692	0,9	948
darunter Universitäten	243 419	2 108	993	1 115	0,9	405
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 018	139	60	79	3,5	122
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	126 005	1 152	654	498	0,9	421
2017						
Insgesamt	388 893	3 580	1 769	1 811	0,9	1 020
darunter Universitäten	245 270	2 242	1 038	1 204	0,9	429
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 093	184	76	108	4,5	165
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	134 280	1 154	655	499	0,9	426

**Übersicht 2. An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel
(ohne Bundesmittel) seit 2015 nach Hochschularten**

Jahr Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
2015			
Insgesamt	3 434 775	1 681 775	1 753 000
Universitäten	2 107 800	1 094 600	1 013 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	87 900	47 850	40 050
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 239 075	539 325	699 750
2016			
Insgesamt	3 534 450	1 826 025	1 708 425
Universitäten	2 134 950	1 206 750	928 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	141 750	72 900	68 850
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 257 750	546 375	711 375
2017			
Insgesamt	3 710 400	1 823 625	1 886 775
Universitäten	2 261 250	1 248 900	1 012 350
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	183 600	83 250	100 350
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 265 550	491 475	774 075

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

²⁾ Studierendenzahlen basieren auf dem vorläufigen Ergebnis zum Wintersemester.

**Übersicht 3. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2017
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Universitäten				
Universität Augsburg	20 035	11 101	135	76
Universität Bamberg	12 663	7 750	34	27
Universität Bayreuth	12 964	5 862	62	28
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	5 132	3 400	9	7
Universität Erlangen-Nürnberg	38 669	19 006	348	162
Universität München	50 527	30 361	432	245
Technische Universität München	40 196	13 893	906	442
Universität der Bundeswehr München	3 260	472	-	-
Hochschule für Politik München	303	128	-	-
Universität Passau	12 742	7 510	83	65
Universität Regensburg	20 792	12 318	131	89
Universität Würzburg	27 987	15 808	102	63
Zusammen	245 270	127 609	2 242	1 204
Philosophisch-Theologische Hochschulen				
Hochschule für Philosophie München	361	156	-	-
Augustana-Hochschule Neuendettelsau	149	76	.	.
Zusammen	510	232	.	.
Kunsthochschulen				
Akademie der Bildenden Künste München	760	468	-	-
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	302	175	-	-
Hochschule für Musik und Theater München	1 098	578	114	70
Hochschule für Musik Nürnberg	401	224	42	22
Hochschule für Musik Würzburg	540	257	22	12
Hochschule für evang. Kirchenmusik Bayreuth	26	11	4	3
Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musik- pädagogik Regensburg	92	41	-	-
Hochschule für Fernsehen und Film München	364	172	-	-
Zusammen	3 583	1 926	182	107
Fachhochschulen				
OTH Amberg-Weiden	3 096	990	65	19
HaW Ansbach	2 902	1 297	-	-
HaW Aschaffenburg	3 296	1 289	75	33
HaW Augsburg	6 232	2 254	30	16
HaW Coburg	5 327	2 559	103	39
TH Deggendorf	6 427	2 410	80	29
HaW Hof	3 309	1 488	58	28
TH Ingolstadt	5 417	1 748	76	32
HaW Kempten	5 989	2 371	91	44
HaW Landshut	4 926	1 867	30	15
HaW München	17 830	7 080	90	27
HaW Neu-Ulm	3 872	1 986	23	17
TH Nürnberg	12 498	5 031	132	48
OTH Regensburg	11 328	4 542	146	61
HaW Rosenheim	5 888	2 064	-	-
HaW Weihenstephan-Triesdorf	6 432	2 763	86	48
HaW Würzburg-Schweinfurt	8 989	3 898	28	12

Noch: **Übersicht 3. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2017**
nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Noch: Fachhochschulen				
Kath. Stiftungsfachhochschule München	2 450	1 973	-	-
Munich Business School München (Priv. FH)	603	287	.	.
Hochschule für angewandtes Management Ismaning (Priv. FH)	2 880	1 540	-	-
Evang. Hochschule Nürnberg	1 502	1 217	-	-
Hochschule Fresenius Idstein, Standort München (Priv. FH)	1 802	1 120	6	6
Hochschule Macromedia für angewandte Wissen- schaften München (Priv. FH)	624	364	-	-
Hochschule für angewandte Sprachen SDI München (Priv. FH)	436	356	7	3
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst Berlin, Standort Ismaning (Priv. FH)	254	142	-	-
Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH)	146	94	11	9
AMD Akademie Mode und Design Idstein, Standort München (Priv. FH)	378	317	.	.
HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für an- gewandte Wissenschaften München (Priv. FH)	321	92	6	3
FH für Ökonomie und Management Essen, Standorte Augsburg, München und Nürnberg (Priv. FH)	8 357	4 507	-	-
FH des Mittelstandes (FHM) Bielefeld, Standort Bamberg (Priv. FH)	321	218	-	-
IB-Hochschule Berlin, Standort Coburg (Priv. FH)6)	30	21	-	-
Mediadesign Hochschule Berlin, Standort München (Priv. FH)1)	418	272	5	4
Zusammen	134 280	58 157	1 154	499
Verwaltungsfachhochschulen				
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern zusammen	5 250	2 702	-	-
Hochschulen insgesamt				
Insgesamt	388 893	190 626	3 580	1 811

¹⁾ Im Zuge der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes werden diese Hochschulstandorte nun ab dem Sommersemester 2017 in Bayern erfasst.

**Übersicht 4. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2017 nach
Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Studierende ¹⁾		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Geisteswissenschaften	46 933	32 033	219	167
Geisteswissenschaften allgemein	3 747	2 853	28	26
Evangelische Theologie, -Religionslehre	2 020	1 286	10	7
Katholische Theologie, -Religionslehre	2 511	1 424	11	7
Philosophie	3 146	1 440	19	10
Geschichte	4 829	2 387	27	19
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	454	379	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 744	1 978	21	16
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	879	487	.	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	12 063	9 477	27	20
Anglistik, Amerikanistik	7 763	5 464	31	28
Romanistik	2 021	1 588	11	9
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	444	318	.	.
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 867	1 128	16	12
Kulturwissenschaften i.e.S.	2 379	1 781	13	10
Islamische Studien	66	43	-	-
Sport	2 953	1 425	6	5
Sport, Sportwissenschaft	2 953	1 425	6	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	139 925	81 258	896	571
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 334	2 903	37	26
Regionalwissenschaften	204	130	.	.
Politikwissenschaften	3 020	1 267	20	14
Sozialwissenschaften	6 140	3 575	20	17
Sozialwesen	11 533	9 441	34	29
Rechtswissenschaften	21 151	12 193	107	57
Verwaltungswissenschaften	6 192	3 104	.	.
Wirtschaftswissenschaften	65 400	33 193	542	335
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	3 908	1 222	48	28
Psychologie	8 390	6 429	47	40
Erziehungswissenschaften	9 653	7 801	35	20
Mathematik, Naturwissenschaften	43 112	20 522	383	202
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	657	367	.	.
Mathematik	10 070	4 374	86	42
Physik, Astronomie	7 026	1 683	77	24
Chemie	7 223	3 229	105	51
Pharmazie	2 567	1 841	28	23
Biologie	8 786	5 571	58	43
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 583	643	.	.
Geographie	5 200	2 814	15	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	25 366	17 153	186	120
Gesundheitswissenschaften allgemein	7 903	6 262	46	42
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 877	9 154	120	69
Zahnmedizin	2 586	1 737	20	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10 152	5 599	213	134
Veterinärmedizin	1 848	1 605	17	12
Landespflege, Umweltgestaltung	1 332	829	18	16
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	4 849	1 985	143	77
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 132	338	13	8
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	991	842	22	21

Noch: **Übersicht 4. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2017 nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Ingenieurwissenschaften	109 596	25 558	1 452	470
Ingenieurwesen allgemein	8 533	2 193	98	31
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	26 923	5 683	390	125
Elektrotechnik und Informationstechnik	12 319	1 802	250	61
Verkehrstechnik, Nautik	4 854	622	41	12
Architektur, Innenarchitektur	4 958	2 885	49	36
Raumplanung	371	168	.	.
Bauingenieurwesen	8 299	2 336	113	40
Vermessungswesen	1 113	363	.	.
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	9 585	2 386	72	30
Informatik	30 730	6 637	407	123
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1 911	483	25	7
Kunst, Kunstwissenschaft	10 842	7 069	225	142
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 631	2 063	.	.
Bildende Kunst	784	443	.	.
Gestaltung	2 686	1 843	22	18
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 653	1 076	42	27
Musik, Musikwissenschaft	3 088	1 644	148	85
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	14	9	-	-

¹⁾ Studierendenzahlen basieren auf dem vorläufigen Ergebnis zum Wintersemester.

**1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2015
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule		Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
		ins- gesamt	männlich	weiblich	
2015					
Insgesamt		3 421	1 783	1 638	920
Universitäten		2 130	1 050	1 080	401
davon	Universität Augsburg	123	49	74	55
	Universität Bamberg	24	5	19	12
	Universität Bayreuth	73	38	35	32
	Universität Erlangen-Nürnberg	370	205	165	67
	Universität München	402	189	213	66
	Technische Universität München	721	420	301	86
	Universität Passau	121	41	80	12
	Universität Regensburg	140	43	97	48
	Universität Würzburg	156	60	96	23
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		99	41	58	84
darunter	Hochschule für Musik und Theater München	47	19	28	47
	Hochschule für Musik Nürnberg	28	10	18	28
	Hochschule für Musik Würzburg	20	9	11	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)		1 192	692	500	435
darunter	OTH Amberg-Weiden	53	35	18	22
	HaW Aschaffenburg	59	29	30	29
	HaW Augsburg	29	17	12	9
	HaW Coburg	104	64	40	28
	TH Deggendorf	112	73	39	69
	HaW Hof	52	22	30	17
	TH Ingolstadt	93	61	32	27
	HaW Kempten	89	43	46	23
	HaW Landshut	17	11	6	13
	HaW München	110	72	38	34
	HaW Neu-Ulm	23	6	17	13
	TH Nürnberg	167	112	55	57
	OTH Regensburg	120	69	51	41
	HaW Weihenstephan-Triesdorf	84	40	44	24
	HaW Würzburg-Schweinfurt	45	29	16	13
	Hochschule für angewandte Sprachen				
	SDI München (Priv. FH)	6	-	6	3
	Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH).....	3	.	.	.
	Hochschule Fresenius Idstein,				
	Standort München (Priv. FH)	21	7	14	6
	AMD Akademie Mode und Design,				
	Standort München (Priv. FH)	3	-	3	3
2016					
Insgesamt		3 399	1 707	1 692	948
Universitäten		2 108	993	1 115	405
davon	Universität Augsburg	118	51	67	52
	Universität Bamberg	32	.	.	16
	Universität Bayreuth	71	39	32	29
	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	3	.	.	.
	Universität Erlangen-Nürnberg	355	179	176	62
	Universität München	401	186	215	71
	Technische Universität München	762	411	351	92
	Universität Passau	93	28	65	.
	Universität Regensburg	150	47	103	44
	Universität Würzburg	123	44	79	27

**Noch: 1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2015
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart		Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
Hochschule		ins-gesamt	männlich	weiblich	
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		139	60	79	122
darunter	Hochschule für Musik und Theater München	74	32	42	74
	Hochschule für Musik Nürnberg	39	16	23	39
	Hochschule für Musik Würzburg	22	10	12	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)		1 152	654	498	421
darunter	OTH Amberg-Weiden	69	51	18	21
	HaW Aschaffenburg	70	37	33	34
	HaW Augsburg	24	13	11	11
	HaW Coburg	94	56	38	24
	TH Deggendorf	76	41	35	48
	HaW Hof	58	26	32	17
	TH Ingolstadt	86	52	34	29
	HaW Kempten	84	44	40	23
	HaW Landshut	21	13	8	15
	HaW München	110	71	39	36
	HaW Neu-Ulm	29	9	20	16
	TH Nürnberg	149	102	47	55
	OTH Regensburg	137	73	64	42
	HaW Weihenstephan-Triesdorf	75	36	39	26
	HaW Würzburg-Schweinfurt	39	22	17	10
Hochschule für angewandte Sprachen					
	SDI München (Priv. FH)	7	.	.	4
	Munich Business School München (Priv. FH)	4	.	.	.
	Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH)	3	.	.	3
Hochschule Fresenius Idstein, Standort München (Priv. FH)		13	4	9	3

2017

Insgesamt		3 580	1 769	1 811	1 020
Universitäten		2 242	1 038	1 204	429
davon	Universität Augsburg	135	59	76	58
	Universität Bamberg	34	7	27	17
	Universität Bayreuth	62	34	28	24
	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	9	.	.	4
	Universität Erlangen-Nürnberg	348	186	162	57
	Universität München	432	187	245	68
	Technische Universität München	906	464	442	118
	Universität Passau	83	18	65	14
	Universität Regensburg	131	42	89	44
	Universität Würzburg	102	39	63	25
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		184	76	108	165
darunter	Hochschule für Musik und Theater München	114	44	70	114
	Hochschule für Musik Nürnberg	42	20	22	42
	Hochschule für Musik Würzburg	22	10	12	6
	Hochschule für evang. Kirchenmusik Bayreuth	4	.	.	.

**Noch: 1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2015
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule	Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
	ins- gesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 154	655	499	426
darunter OTH Amberg-Weiden	65	46	19	34
HaW Aschaffenburg	75	42	33	37
HaW Augsburg	30	14	16	12
HaW Coburg	103	64	39	29
TH Deggendorf	80	51	29	43
HaW Hof	58	30	28	17
TH Ingolstadt	76	44	32	27
HaW Kempten	91	47	44	24
HaW Landshut	30	15	15	15
HaW München	90	63	27	30
HaW Neu-Ulm	23	6	17	16
TH Nürnberg	132	84	48	42
OTH Regensburg	146	85	61	43
HaW Weihenstephan-Triesdorf	86	38	48	26
HaW Würzburg-Schweinfurt	28	16	12	12
Hochschule für angewandte Sprachen				
SDI München (Priv. FH)	7	4	3	6
Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH).....	11	.	.	4
HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften München (Priv. FH)	6	3	3	3
Hochschule Fresenius Idstein, Standort München (Priv. FH)	6	.	.	.

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich		Stipendiatinnen und Stipendiaten		
		ins- gesamt	und zwar im ersten	
			Hochschul- semester	Fach- semester
2015				
Ingesamt		3 421	110	264
darunter	Geisteswissenschaften	221	7	14
	darunter Geisteswissenschaften allgemein	25	3	3
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	887	33	75
	darunter Rechtswissenschaften	124	4	5
	Wirtschaftswissenschaften	538	22	51
	Mathematik, Naturwissenschaften	381	9	41
	darunter Mathematik	96	4	11
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	175	4	7
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	182	4	13
	darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	120	3	12
	Ingenieurwissenschaften	1 426	53	110
	darunter Ingenieurwesen allgemein	102	5	8
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	446	8	25
	Elektrotechnik und Informationstechnik	240	12	25
	Verkehrstechnik, Nautik	64	9	12
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	83	4	5
	Informatik	321	14	29
2016				
Ingesamt		3 399	131	282
darunter	Geisteswissenschaften	223	6	27
	darunter Geisteswissenschaften allgemein	25	3	3
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	910	38	79
	darunter Politikwissenschaften	13	3	3
	Wirtschaftswissenschaften	552	24	52
	Erziehungswissenschaften	30	6	7
	Mathematik, Naturwissenschaften	360	12	38
	darunter Mathematik	90	7	17
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	199	3	13
	darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	144	3	12
	Ingenieurwissenschaften	1 350	72	117
	darunter Ingenieurwesen allgemein	91	5	7
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	388	20	31
	Elektrotechnik und Informationstechnik	230	18	33
	Verkehrstechnik, Nautik	47	4	5
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	80	8	9
	Informatik	349	15	26

Noch: 2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
		semester	
2017			
Ingesamt	3 580	95	221
darunter Geisteswissenschaften	219	6	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	896	31	71
darunter Politikwissenschaften	20	3	4
Wirtschaftswissenschaften	542	20	51
Erziehungswissenschaften	35	3	4
Mathematik, Naturwissenschaften	383	6	37
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	186	.	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	213	.	4
Ingenieurwissenschaften	1 452	49	81
darunter Ingenieurwesen allgemein	98	4	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	390	11	15
Elektrotechnik und Informationstechnik	250	11	11
Bauingenieurwesen	113	4	6
Informatik	407	15	25
Kunst, Kunstwissenschaft	225	-	7

¹⁾ Geänderte Fächersystematik ab WS 2015/16, vgl. Übersicht zur Änderung der Fächersystematik in den Vorbemerkungen.

3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss

Geschlecht Prüfungsgruppe Angestrebter Abschluss		Insgesamt	und zwar im ersten	
			Hochschul-	Fach-
2015				
Ingesamt		3 421	110	264
davon	männlich	1 783	41	123
	weiblich	1 638	69	141
darunter	Universitärer Abschluss	2 013	57	183
davon	Bachelor	632	38	44
	Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	95	3	6
	Master	972	8	122
	Mehr-Fächer-Master	3	-	-
	Staatsexamen/1. Staatsprüfung	280	7	10
	Kirchliche Prüfung	9	-	-
	Diplom	11	-	-
	Magister	11	-	-
	Promotionen	8	-	-
	Fachhochschulabschluss	1 192	51	73
davon	Bachelor	992	47	47
	Master	168	4	26
	Diplom (FH)	32	-	-
	Lehramtsprüfung ¹⁾	115	-	5
	Künstlerischer Abschluss	91	-	-
2016				
Ingesamt		3 399	131	282
davon	männlich	1 707	65	136
	weiblich	1 692	66	146
davon	Universitärer Abschluss	1 983	64	184
davon	Bachelor	636	41	54
	Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	81	-	8
	Master	958	20	112
	Mehr-Fächer-Master	3	-	-
	Staatsexamen/1. Staatsprüfung	275	3	-
	Kirchliche Prüfung	8	-	-
	Diplom	10	-	5
	Magister	12	-	-
	Promotionen	4	-	-
	Fachhochschulabschluss	1 152	61	83
davon	Bachelor	967	54	59
	Master	182	7	24
	Diplom (FH)	3	-	-
	Lehramtsprüfung ¹⁾	132	6	10
	Künstlerischer Abschluss	125	-	-
	Sonstiger Abschluss	3	-	-
2017				
Ingesamt		3 580	95	221
davon	männlich	1 769	44	105
	weiblich	1 811	51	116
davon	Universitärer Abschluss	2 113	46	132
darunter	Bachelor	720	30	32
	Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	69	-	-
	Master	1 026	13	87
	Mehr-Fächer-Master	6	-	-
	Staatsexamen/1. Staatsprüfung	275	-	7
	Kirchliche Prüfung	5	-	-
	Diplom	-	-	-
	Magister	9	-	-
	Promotionen	3	-	3
	Fachhochschulabschluss	1 154	44	76
davon	Bachelor	968	39	46
	Master	186	5	30
	Diplom (FH)	-	-	-
	Lehramtsprüfung ¹⁾	141	5	5
	Künstlerischer Abschluss	167	-	5
	Sonstiger Abschluss	-	-	-

¹⁾ Hier werden ausschließlich klassische Lehramtsstudiengänge sowie Lehramtsbachelor und -master kumuliert. Mehrfächer-Bachelor- und -Masterabschlüsse mit Lehramtsoption sowie der Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer) sind nicht enthalten.

4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Herkunftsländern

Jahr		Insgesamt	davon	
Staatsangehörigkeit			männlich	weiblich
2015				
Insgesamt		270	123	147
darunter	Österreich	33	21	12
	Russische Föderation	27	8	19
	China	24	9	15
	Italien	19	10	9
	Türkei	11	3	8
	Indien	10	5	5
	Weißrussland	8	-	8
	Ukraine	8	3	5
	Bulgarien	7	3	4
	Frankreich	6	.	.
	Ungarn	6	.	.
	Vereinigte Staaten	6	.	.
	Kolumbien	5	.	.
	Griechenland	5	.	.
	Vietnam	5	.	.
	Iran, Islamische Republik	4	4	-
	Tschechische Republik	4	.	.
	Armenien	4	-	4
	Rumänien	4	.	.
	Indonesien	4	.	.
	Tunesien	3	.	.
	Syrien, Arab. Republik	3	3	-
	Spanien	3	.	.
	Pakistan	3	.	.
	Kroatien	3	-	3
	Israel	3	.	.
	Bosnien und Herzegowina	3	.	.
	Albanien	3	.	.
	Japan	3	-	3
2016				
Insgesamt		353	168	185
darunter	Österreich	35	20	15
	China	25	10	15
	Russische Föderation	25	7	18
	Italien	19	10	9
	Ukraine	19	5	14
	Türkei	15	6	9
	Indien	14	6	8
	Syrien, Arab. Republik	11	.	.
	Vereinigte Staaten	11	6	5
	Bulgarien	9	3	6
	Rumänien	8	4	4
	Tunesien	7	.	.
	Ungarn	7	4	3
	Vietnam	7	3	4
	Armenien	7	3	4
	Kolumbien	6	3	3
	Weißrussland	6	-	6
	Japan	5	-	5
	Ägypten	5	.	.
	Kroatien	5	.	.
	Tschechische Republik	5	.	.
	Frankreich	4	.	.
	Albanien	4	.	.
	Bosnien und Herzegowina	4	.	.
	Serbien	4	.	.
	Afghanistan	4	4	-
	Griechenland	4	.	.
	Nepal	4	4	-
	Indonesien	4	.	.
	Iran, Islamische Republik	4	4	-
	Israel	4	.	.
	Litauen	3	.	.
	Brasilien	3	-	3
	Spanien	3	.	.
	Pakistan	3	.	.

Noch: 4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach
Herkunftsländern

Jahr Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich

2017			
Insgesamt	435	203	232
darunter Österreich	40	19	21
China	34	15	19
Syrien, Arab. Republik	25	20	5
Russische Föderation	24	6	18
Ukraine	23	5	18
Türkei	21	6	15
Italien	17	10	7
Indien	12	5	7
Vereinigte Staaten	10	4	6
Vietnam	9	5	4
Bulgarien	9	3	6
Tunesien	9	.	.
Kolumbien	8	4	4
Rumänien	8	3	5
Serbien	8	5	3
Ungarn	8	4	4
Spanien	7	.	.
Bosnien und Herzegowina	7	3	4
Ägypten	7	.	.
Frankreich	6	.	.
Tschechische Republik	6	.	.
Brasilien	6	.	.
Albanien	6	3	3
Polen	5	.	.
Armenien	5	.	.
Japan	5	.	.
Griechenland	4	.	.
Iran, Islamische Republik	4	-	4
Afghanistan	4	4	-
Palästinensische Gebiete	4	4	-
Kroatien	4	.	.
Pakistan	4	.	.
Aserbaidshjan	3	.	.
Israel	3	.	.
Kanada	3	.	.
Korea, Republik	3	-	3
Kosovo	3	.	.
Litauen	3	.	.
Weißrussland	3	-	3
Mexiko	3	-	3
Nepal	3	3	-
Venezuela	3	3	-
Vereinigtes Königreich	3	3	-
Lettland	3	.	.

5. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen

Anzahl der Fördermonate	BAföG-Leistungen bezogen			Keine BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

2015						
Insgesamt	731	378	353	2 690	1 405	1 285
davon 1	.	.	-	8	5	3
2	9	5	4	44	21	23
3	285	145	140	1 156	598	558
4	4	.	.	12	.	.
5	.	.	-	13	9	4
6	27	9	18	94	48	46
7	6	.	.	28	13	15
8	.	.	.	19	7	12
9	236	126	110	807	447	360
10	19	11	8	61	28	33
11	9	3	6	3	.	.
12	131	74	57	445	226	219

2016						
Insgesamt	681	335	346	2 718	1 372	1 346
davon 1	.	.	.	6	.	.
2	11	4	7	43	22	21
3	256	123	133	1 091	540	551
4	.	.	.	13	6	7
5	.	-	.	10	4	6
6	27	15	12	112	67	45
7	5	.	.	14	5	9
8	.	.	-	11	4	7
9	209	104	105	848	439	409
10	9	5	4	39	19	20
11	.	.	-	6	.	.
12	155	75	80	525	259	266

2017						
Insgesamt	703	344	359	2 877	1 425	1 452
davon 1	.	.	.	8	5	3
2	.	.	.	45	20	25
3	307	161	146	1 118	539	579
4	.	.	-	19	12	7
5	4	4	-	9	4	5
6	26	11	15	93	49	44
7	5	.	.	20	9	11
8	4	.	.	20	10	10
9	214	102	112	978	488	490
10	4	.	.	16	10	6
11	-	-	-	10	4	6
12	133	54	79	541	275	266

6. Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2015 nach Hochschularten und Rechtsformen

Hochschulart Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
2015				
Universitäten zusammen	401	2 107 800	1 094 600	1 013 200
Privatperson und Einzelunternehmen	70	206 700	85 650	121 050
Personengesellschaft	38	102 600	83 850	18 750
Kapitalgesellschaft	155	832 350	425 600	406 750
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	112	802 050	378 150	423 900
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	26	164 100	121 350	42 750
Theologische und Kunsthochschulen zusammen	84	87 900	47 850	40 050
Privatperson und Einzelunternehmen	20	23 400	13 950	9 450
Kapitalgesellschaft	9	8 550	4 950	3 600
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	52	51 900	26 700	25 200
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	3	4 050	2 250	1 800
Fachhochschulen ¹⁾	435	1 239 075	539 325	699 750
Privatperson und Einzelunternehmen	25	80 625	26 100	54 525
Personengesellschaft	60	151 650	91 575	60 075
Kapitalgesellschaft	255	603 600	289 500	314 100
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	65	295 500	93 450	202 050
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	30	107 700	38 700	69 000
Insgesamt	920	3 434 775	1 681 775	1 753 000
2016				
Universitäten zusammen	405	2 134 950	1 206 750	928 200
Privatperson und Einzelunternehmen	72	222 150	103 800	118 350
Personengesellschaft	36	98 100	88 650	9 450
Kapitalgesellschaft	154	801 900	499 200	302 700
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	115	869 550	401 100	468 450
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	28	143 250	114 000	29 250
Theologische und Kunsthochschulen zusammen	122	141 750	72 900	68 850
Privatperson und Einzelunternehmen	32	32 400	12 600	19 800
Kapitalgesellschaft	12	12 150	3 600	8 550
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	74	91 350	54 900	36 450
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	4	5 850	1 800	4 050
Fachhochschulen ¹⁾	421	1 257 750	546 375	711 375
Privatperson und Einzelunternehmen	22	56 400	20 700	35 700
Personengesellschaft	50	132 450	70 425	62 025
Kapitalgesellschaft	230	577 650	270 375	307 275
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	88	386 400	150 225	236 175
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	31	104 850	34 650	70 200
Insgesamt	948	3 534 450	1 826 025	1 708 425

Noch: **6. Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2015 nach Hochschularten und Rechtsformen**

Hochschulart _____ Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
2017				
Universitäten zusammen	429	2 261 250	1 248 900	1 012 350
Privatperson und Einzelunternehmen	92	223 550	151 650	71 900
Personengesellschaft	35	88 500	81 750	6 750
Kapitalgesellschaft	155	755 700	464 250	291 450
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	124	1090 300	477 900	612 400
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	23	103 200	73 350	29 850
Theologische und Kunsthochschulen zusammen	165	183 600	83 250	100 350
Privatperson und Einzelunternehmen	49	52 650	13 950	38 700
Kapitalgesellschaft	11	10 800	3 600	7 200
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	100	112 050	63 900	48 150
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	5	8 100	1 800	6 300
Fachhochschulen ¹⁾	426	1 265 550	491 475	774 075
Privatperson und Einzelunternehmen	24	53 850	8 100	45 750
Personengesellschaft	62	148 800	76 950	71 850
Kapitalgesellschaft	223	555 375	192 600	362 775
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	88	391 200	182 775	208 425
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	29	116 325	31 050	85 275
Insgesamt	1 020	3 710 400	1 823 625	1 886 775

¹⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2015 nach der Trägerschaft der Hochschule

Berichtsjahr	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon in der Trägerschaft					
				Öffentlich			Sonstige		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2015	3 421	1 783	1 638	3 382	1 771	1 611	39	12	27
2016	3 399	1 707	1 692	3 361	1 696	1 665	38	11	27
2017	3 580	1 769	1 811	3 524	1 755	1 769	56	14	42

8. Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2015 nach der Trägerschaft der Hochschule

Hochschularten	Gesamtsumme (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	davon in der Trägerschaft	
		Öffentlich	Sonstige
		EUR	

2015

Universitäten	2 107 800	2 107 800	-
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	87 900	84 300	3 600
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	1 239 075	1 185 075	54 000
Insgesamt	3 434 775	3 377 175	57 600

2016

Universitäten	2 134 950	2 133 600	1 350
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	141 750	138 150	3 600
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	1 257 750	1 216 950	40 800
Insgesamt	3 534 450	3 488 700	45 750

2017

Universitäten	2 261 250	2 254 500	6 750
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	183 600	179 100	4 500
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	1 265 550	1 224 750	40 800
Insgesamt	3 710 400	3 658 350	52 050

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de